

Information SCHÖNOX GmbH

Warentypische Eigenschaften von Bodenbeschichtungen mit mineralischen Spachtelmassen

- Seite 1 -

Seit einiger Zeit werden Beschichtungen mit selbstverlaufenden Spachtelmassen auf Zementbasis als Alternative zu anderen Bodenbelägen in Wohnbereichen oder repräsentativen Verkaufs- und Ausstellungsräumen verwendet.

Diese sogenannten „Sichtspachtelungen“ zeichnen sich durch ihre Individualität und ihre vielfältige optische Gestaltung aus.

Die normalerweise für den Wohn- und Präsentationsbereich gewohnten Toleranzen in Bezug auf Farbtongenauigkeit und Ebenmäßigkeit sind nicht erfüllbar, da es sich bei Sichtspachtelungen um einen handwerklich eingebrachten mineralischen Werkstoff handelt, der bedingt durch die Bindemittelbasis keine immergleiche Optik aufweisen kann. Verdeutlicht wird dies dadurch, dass selbst größere Musterflächen oder bestehende Flächen niemals zu 100% reproduzierbar sind - jeder Quadratmeter ist ein Unikat.

Folgende warentypische Eigenschaften der fertigen Sichtspachtelflächen sind zu beachten:

Rissbildung:

Trotz sorgfältiger Untergrundvorbereitung lässt die Chemie der Spezialprodukte auf Zementbasis nicht zu, vereinzelte Rissbildungen auf Dauer ausschließen zu können. Die innere Spannung durch die zementbedingte Schwindung der Spachtelschicht kann sich in Einzelbereichen durch leichte Rissbildungen entladen. Festliegende Risse bis zu 0,3 mm, wie Sie in fertigen Beton-, Estrich oder Hartstoffschichten ebenfalls warentypisch sind, beeinträchtigen nicht die Funktionstüchtigkeit des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Des weiteren sind Einflüsse aus der Qualität der Fußbodenkonstruktion sowie aus den klimatischen Verhältnissen bei Einbau (Teilflächen mit starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, o.ä.) mitentscheidend.

Schattierungen / Unregelmäßigkeiten

Die meist durchaus gewollten, charakteristischen Nuancierungen in der Fläche ergeben sich schon durch die Verarbeitung des Materials und bleiben auch nach der transparenten Oberflächenbehandlung optisch erhalten. Je nach Situation führen alleine unterschiedliche Saugfähigkeiten, Temperaturen, Schichtdicken, etc. zu optischen Schattierungen - bedingt durch die konträre Reaktion und Abtrocknung der Spachtelschicht.

Unebenheiten

Absolut planebene Flächen lassen sich nur bedingt erzielen. Leichte Toleranzen durch Absätze zwischen einzelnen Spachtelbahnen oder Toleranzen durch Anschlüsse an Schienen und anderen Bodenbelägen sind nicht auszuschließen.

../2

Information SCHÖNOX GmbH

Warentypische Eigenschaften von Bodenbeschichtungen mit mineralischen Spachtelmassen

- Seite 2 -

Oberflächenbehandlung:

Die Nutzung der saugfähigen Spachtelschichten ohne eine entsprechende Einpflege ist nicht möglich. Wie bei einigen anderen Bodenbelägen - z.B. Rohparkett - muss die Spachtelschicht entsprechend versiegelt / geölt und einer ständigen Unterhaltsreinigung unterzogen werden.

Trotzdem bleibt eine Nutzung, wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, nicht unsichtbar.

Deutlich sichtbarer Primärverschleiß durch schmirgelnde Wirkung von eingetragendem Schmutz führt zu einer Glanzminderung durch feine Kratzer. Entsprechend platzierte Sauberlaufzonen führen zu einer Verminderung.

Durch chemische oder thermische Belastung (z.B. Rotwein oder Saft; in Küchenzeilen Fettspritzer oder stark färbende Nahrungsmittel o.ä.) der Flächen kann es zu Verfärbungen od. Verfleckungen kommen.

Ein **Weißbruch bei starker Kerbbeanspruchung** führt, ähnlich wie bei lackiertem Parkett zu später sichtbar bleibenden, je nach Art heller oder dunkler erscheinenden Riefen.

Generell kann man mit mineralischen Beschichtungen einen durchaus besonderen Charakter schaffen, der Freude macht.

Wir sind gerne bereit, nach bestem Wissen Empfehlungen und Tipps zur Planung, Ausführung, Grund-, Erst- oder Unterhaltsreinigung weiterzugeben, sind aber hier auch auf eine gute Portion von Toleranz im Vorgenannten angewiesen. Sofern diese Bereitschaft nicht konsequent vorhanden ist, sollte die Wahl auf eine andere Bodenart fallen.

Diese Punkte sind nicht SCHÖNOX-spezifisch, sondern gelten für alle mineralischen Beschichtungen und sind als Hilfestellung für eine Entscheidungsfindung gedacht.
